UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Studienordnung für den Kernbereich-Bachelor-Studiengang
Sportwissenschaft
Vom 7. Februar 2013

300
Studienordnung
für den Kernbereich-Bachelor-Studiengang
Sportwissenschaft

Vom 7. Februar 2013


§ 1
Geltungsbereich


§ 2
Ziele des Studiums und Berufsfeldbezug

(1) Qualifikationsziele des Kernbereich-Bachelor-Studiengangs Sportwissenschaft sind:
- fundiertes Wissen über die Grundlagen der Sportwissenschaft, insbesondere hinsichtlich der Vermittlung und Optimierung psychomotorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten,
- vertiefte Kenntnisse auf dem aktuellen Stand der Forschung in den Bereichen Bewegungswissenschaft, Sportmedizin, Sportpädagogik, Sportpsychologie, Sportsoziologie, Sportökonomik und Trainingswissenschaft,
- Methodenkompetenz zur selbständigen Erarbeitung und Bewertung von Themen in ihren größeren fachwissenschaftlichen Zusammenhängen, insbesondere die Befähigung zur theoriegeleiteten Analyse, Planung, Steuerung und Evaluation bildungswirksamer Prozesse durch und in Sport und Bewegung,
- sichere Anwendung fachwissenschaftlicher Erkenntnisse in neuen forschungs- oder praxisbezogenen Themengebieten der Sportwissenschaft,
- Problembewusstsein und Problemlösungskompetenz bei gesellschaftlichen, pädagogischen und medizinischen Fragestellungen im Kontext sport- und bewegungsbezogener Tätigkeitsfelder,
- selbständige Gestaltung von Lern-, Übungs- und Trainingsprozessen in den Bereichen: Breitensport, Leistungssport, Schulsport und Präventionssport,
- Fertigkeiten zur verständlichen Kommunikation und Präsentation fachwissenschaftlicher Erkenntnisse und zur Kooperation mit unterschiedlichen Partnern und Nutzern des öffentlichen und kommerziellen Sports.

(2) Der Kernbereich-Bachelor-Studiengang Sportwissenschaft eröffnet den Zugang für weitergehende wissenschaftliche Qualifizierungen und erlaubt den Eintritt in eine Vielzahl von Berufen,

§ 3
Studienbeginn

Das Studium des Kernbereich-Bachelor-Studiengangs Sportwissenschaft kann jeweils zum Wintersemester eines Jahres aufgenommen werden.

§ 4
Art der Lehrveranstaltungen

(1) Vorlesungen (V) vermitteln einen Überblick über den Gegenstandsbereich eines Faches und seine methodischen/ theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.

(2) Seminare (S) erweitern die erworbenen Kenntnisse und vermitteln, durch das Studium von Fachliteratur und Quellen, in Seminargesprächen, Referaten oder Seminararbeiten einen vertieften Einblick in einen Forschungs- und Anwendungsbereich. Die verpflichtende Anwesenheit und aktive Mitarbeit der Studierenden in der Form von kleinen Diskussionsbeiträgen ist für die ordnungsgemässe Durchführung der Lehrveranstaltungen und für das Erreichen der genannten Zielstellungen unabdingbar (siehe § 6 Abs. 1).

(3) Übungen (Ü) dienen der Vermittlung fachspezifischer Techniken, Methoden und Fertigkeiten des sportwissenschaftlichen und methodisch-praktischen Arbeitens und der berufsfeldorientierten Anwendung von erworbenen Kenntnissen und Kompetenzen. Die verpflichtende Anwesenheit und aktive Mitarbeit der Studierenden bei der Demonstration und Einübung fachspezifischer Techniken, Methoden und Fertigkeiten des sportwissenschaftlichen und methodisch-praktischen Arbeitens ist für die ordnungsgemässe Durchführung der Lehrveranstaltungen und für das Erreichen der genannten Zielstellungen unabdingbar (siehe § 6 Abs. 1).


(5) Exkursionen (E) sind Veranstaltungen, bei denen Sportarten (wie z. B. Segeln, Skifahren oder Mountainbike) im Mittelpunkt stehen, die aus klimatischen, geografischen oder organisatorischen Gründen nicht am Hochschulort durchgeführt werden können. Die Studierenden sind an der Planung, Organisation und Auswertung der Veranstaltung beteiligt.
§ 5 Aufbau und Inhalte des Studiums


(1) Das Studium des Bachelor-Kernbereichs umfasst insgesamt 180 CP. Das Studium des Bachelor-Studiengangs Sportwissenschaft ist in fünf Teilbereiche gegliedert:
   1. Grundstudium (96 CP)
   2. Fachdidaktik (26 CP)
   3. Vertiefungsfach (10 CP)
   4. Wahlbereich (32 CP)
   5. BA-Arbeit einschließlich Begleitseminar (14 CP)

(2) Lehrveranstaltungen zu den sportwissenschaftlichen Disziplinen und der Didaktik/Methodik der Sportarten und Bewegungsfelder stehen im Mittelpunkt des Grundstudiums.

(3) Im Rahmen der Fachdidaktik werden die für die Vermittlung von Bewegung, Spiel und Sport unabdingbaren sportpädagogischen und didaktisch-methodischen Kompetenzen vermittelt. Im Rahmen der Fachdidaktik sind zwei Praktika zu absolvieren.

(4) Im Vertiefungsfach sollen Studierende in jeweils einem Fach aus dem naturwissenschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Bereich individuelle sportwissenschaftliche Schwerpunkte auswählen.

(5) Im Wahlbereich sollen Studierende individuelle Schwerpunktsetzungen vornehmen. Schwerpunktsetzungen können in drei Bereichen erfolgen:
   - eine Schwerpunktsetzung zum Erwerb von Kompetenzen zur Planung und Durchführung von Sportprogrammen mit unterschiedlichen Adressatengruppen und Zielstellungen (Veranstaltungen des Wahlplänebereichs des Sportwissenschaftlichen Instituts) und/oder
   - eine sportwissenschaftliche Schwerpunktsetzung durch die Wahl weiterer Veranstaltungen aus dem Bereich der sportwissenschaftlichen Vertiefungsfächer und/oder

Die Module des Wahlbereichs werden nicht notiert.

(6) Das Studienangebot im Wahlbereich kann für ein oder mehrere Semester um zusätzliche Module und Lehrveranstaltungen erweitert oder gekürzt werden, die vom Institutsrat zu genehmigen sind. Diese Veranstaltungen und ihr Gewicht in Leistungspunkten werden jeweils vor Semesterbeginn bekannt gegeben. Dabei ist stets gewährleistet, dass Studierende die zu erbringenden Leistungspunkte in jedem Studienjahr erbringen können.

(7) Mit der BA-Arbeit dokumentieren die Studierenden ihre Fähigkeit, ein überschaubares sportwissenschaftliches Problem mit den Methoden der Sportwissenschaft bearbeiten zu können.

(8) Die BA-Prüfung besteht aus studienbegleitenden Prüfungsleistungen sowie der Abschlussarbeit (BA-Arbeit). Die studienbegleitenden Prüfungsleistungen einschließlich der BA-Arbeit ha-
ben einen Gesamtumfang von 180 Leistungspunkten, von denen mindestens 100 benotet sein müssen. Dabei sind in den unter Absatz 2 bis Absatz 7 genannten Bereichen die folgenden Leistungspunkte zu erbringen:
- 98 CP in den Pflichtmodulen des Bereichs sportwissenschaftliche und sportpraktische Grundlagen
- 26 CP in den Modulen des Bereichs Fachdidaktik
- 10 CP in den Modulen des Vertiefungsfaches
- 32 CP in den Modulen des Wahlbereichs
- und 14 CP im Modul BA-Arbeit.

(9) Detaillierte Informationen zu den Inhalten der Module und Modulelemente werden im Modulhandbuch beschrieben, das in geeigneter Form bekannt gegeben wird. Änderungen an den Festlegungen des Modulhandbuchs, die nicht in dieser Studienordnung geregelt sind, sind dem zuständigen Studiendekan bzw. der zuständigen Studiendekanin anzuzeigen und in geeigneter Form zu dokumentieren.

§ 6
Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen

Im Rahmen des Studiums des Kernbereich-Bachelor-Studiengangs Sportwissenschaft können folgende Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen differenziert werden:

(1) Prüfungsvorleistungen
In Seminaren und Übungen sind Prüfungsvorleistungen in Form von regelmäßiger Anwesenheit und aktiver Mitarbeit für die ordnungsgemäße Durchführung der Lehrveranstaltungen und die Erreichung der in diesen Lehrveranstaltungen angestrebten Zielstellung unabdingbar (siehe § 4).
- Die regelmäßige Anwesenheit in Seminaren und Übungen ist gewährleistet, wenn die Studierenden pro Semester in der Regel nicht mehr als zwei Fehltermine in der jeweiligen Veranstaltung aufweisen. Werden Studierende öfter als zweimal pro Semester aus von ihnen nicht zu vertretenden Gründen daran gehindert, an den Lehrveranstaltungen teilzunehmen wie z. B. Krankheiten, Todesfälle, aber auch bei Leistungssportlern die Teilnahme an nationalen Meisterschaften und internationalen Wettkämpfen und Vorbereitungsmaßnahmen, so sollen die Fehltermine durch individuelle Arbeitsaufträge ausgeglichen werden. Insgesamt müssen aber mindestens zwei Drittel der Seminar- oder Übungstermine wahrgenommen werden.

(2) Prüfungsleistungen
- Kognitive Kompetenztests (KKT) dienen der Überprüfung kognitiver Kompetenzen. Hierzu zählen Klausuren, schriftliche Ausarbeitungen (Seminararbeiten, Projekt-, Praktikums- und Untersuchungsberichte) und mündliche Leistungen (Referate, Präsentationen und mündliche Prüfungen) oder Kombinationen dieser Formen.
- Lehrkompetenztests (LKT) in Form von Lehrdemonstrationen und/ oder schriftlichen Unterrichtsvorbereitungen dienen der Überprüfung der Lehrkompetenz.
- Sportpraktische Kompetenztests (SPKT) in Form von sportpraktischen Demonstrations- und Leistungsprüfungen dienen der Überprüfung sportpraktischer Kompetenzen. In begründeten Ausnahmefällen (ärztlich bestätigte Beeinträchtigungen) kann auf Antrag beim Vorsitzenden
des Prüfungsausschusses, um eine Studienzeitverlängerung oder einen Studienabbruch zu vermeiden, der sportpraktische Kompetenztest durch einen Lehrkompetenztest ersetzt werden.

(3) Die Form und Dauer der Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen für ein Modul oder Modulelement werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Bei Kombinationen ist die Gewichtung der Teile anzugeben.

(4) Besteht die Modulprüfung aus Teilprüfungen, werden diese als Einzelleistungen verbucht.

(5) Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle Modulteilprüfungen bestanden wurden.

(6) Im Rahmen des Studiums des Kernbereich-Bachelor-Studiengangs Sportwissenschaft müssen folgende Prüfungsleistungen im Umfang von insgesamt 180 CP in den einzelnen Bereichen erbracht werden:
<table>
<thead>
<tr>
<th>Modul</th>
<th>Modulelemente</th>
<th>Typ</th>
<th>CP</th>
<th>SWS</th>
<th>Turnus</th>
<th>Regelstud.-sem.</th>
<th>Prüfungen (blub)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Recherchieren und Präsentieren</td>
<td>Recherchieren und Präsentieren</td>
<td>Ü</td>
<td>4</td>
<td>2</td>
<td>WS</td>
<td>4</td>
<td>KKT (ub)</td>
</tr>
<tr>
<td>Wissenschaftliche Arbeitstechniken erwerben</td>
<td>Beschreibende und Analytische Statistik</td>
<td>Ü</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td>WS</td>
<td>4</td>
<td>KKT (b)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Methodologie der Sozial- und Humanwissenschaften</td>
<td>S</td>
<td>4</td>
<td>2</td>
<td>SS</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Biologische Grundlagen</td>
<td>Anatomie</td>
<td>Y</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td>WS</td>
<td>4</td>
<td>KKT (b)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Funktionelle Anatomie</td>
<td>Ü</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td>SS</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Physiologie</td>
<td>Y</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td>WS</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sportmedizin</td>
<td>Leistungphysiologie</td>
<td>Y</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td>WS</td>
<td>6</td>
<td>KKT (b)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Angewandte Leistungphysiologie</td>
<td>S</td>
<td>4</td>
<td>2</td>
<td>SS</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Sporttraumatologie/-verletzungen</td>
<td>Y</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td>SS</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Trainingsprozesse planen</td>
<td>Trainingsschwierigkeit</td>
<td>V</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td>WS</td>
<td>4</td>
<td>KKT (b)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Trainingsschwierigkeit</td>
<td>S</td>
<td>4</td>
<td>2</td>
<td>SS</td>
<td>6</td>
<td>KKT (b)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Trainingsmethoden</td>
<td>Ü</td>
<td>3</td>
<td>2</td>
<td>SS</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bewegunglernen initiieren</td>
<td>Bewegungswissenschaft</td>
<td>V</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td>WS</td>
<td>6</td>
<td>KKT (b)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Bewegungswissenschaft</td>
<td>S</td>
<td>4</td>
<td>2</td>
<td>SS</td>
<td>6</td>
<td>KKT (b)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Bewegungsdagnostik</td>
<td>Ü</td>
<td>3</td>
<td>2</td>
<td>SS</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sportpädagogik</td>
<td>Sportpädagogik</td>
<td>V</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td>SS</td>
<td>6</td>
<td>KKT (b)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Sportpädagogik</td>
<td>S</td>
<td>4</td>
<td>2</td>
<td>WS</td>
<td>6</td>
<td>KKT (b)</td>
</tr>
<tr>
<td>Sportpsychologie</td>
<td>Sportpsychologie</td>
<td>V</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td>SS</td>
<td>6</td>
<td>KKT (b)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Sportpsychologie</td>
<td>S</td>
<td>4</td>
<td>2</td>
<td>SS</td>
<td>6</td>
<td>KKT (b)</td>
</tr>
<tr>
<td>Sportssoziologie</td>
<td>Sportssoziologie</td>
<td>S</td>
<td>4</td>
<td>2</td>
<td>SS</td>
<td>6</td>
<td>KKT (b)</td>
</tr>
<tr>
<td>Diagnostische Kompetenzen entwickeln</td>
<td>Evaluation von Individual- und Sozialverhalten</td>
<td>Ü</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>WS</td>
<td>6</td>
<td>KKT (b)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Messen, Beobachten und Bewerten</td>
<td>Ü</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>SS</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sportpraxis 1</td>
<td>Laufen, Springen, Werfen</td>
<td>Ü</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>WS/SS</td>
<td>6</td>
<td>SPKT (b)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Bewegen im Wasser</td>
<td>Ü</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>WS/SS</td>
<td>6</td>
<td>SPKT (b)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Didaktik der cps-Sportarten</td>
<td>Y</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td>WS</td>
<td>6</td>
<td>KKT (b)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Methodik der cps-Sportarten</td>
<td>Ü</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>WS/SS</td>
<td>6</td>
<td>KKT (ub)</td>
</tr>
<tr>
<td>Sportpraxis 2</td>
<td>Bewegen an Geräten</td>
<td>Ü</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>WS/SS</td>
<td>6</td>
<td>SPKT (ub)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Darstellen, Gestalten und Tanzen</td>
<td>Ü</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>WS/SS</td>
<td>6</td>
<td>SPKT (ub)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Didaktik der Kunstsportarten</td>
<td>Y</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td>SS</td>
<td>6</td>
<td>KKT (b)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Methodik der Kunstsportarten</td>
<td>Ü</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>WS/SS</td>
<td>6</td>
<td>KKT (ub)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Zielschusspiele</td>
<td>Ü</td>
<td>4</td>
<td>4</td>
<td>WS/SS</td>
<td>6</td>
<td>SPKT (ub)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Rückschlagspiele</td>
<td>Ü</td>
<td>4</td>
<td>4</td>
<td>WS/SS</td>
<td>6</td>
<td>SPKT (ub)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Spieltaktilistik</td>
<td>Y</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td>WS</td>
<td>6</td>
<td>KKT (ub)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Spielmethodik</td>
<td>Ü</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>WS/SS</td>
<td>6</td>
<td>KKT (ub)</td>
</tr>
<tr>
<td>Alternative Bewegungsfelder kennenlernen</td>
<td>Didaktik alternativer Bewegungsfelder</td>
<td>V</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td>WS</td>
<td>6</td>
<td>KKT (ub)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Bewegungsfelder</td>
<td>Ü</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>WS/SS</td>
<td>6</td>
<td>SPKT (b)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Exkursion</td>
<td>E</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>WS/SS</td>
<td>6</td>
<td>SPKT (ub)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Gibt als Orientierungshilfe den Zeitraum an, in dem das Modul als innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen gilt.
### Fachdidaktik

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modul</th>
<th>Modulelemente</th>
<th>Typ</th>
<th>CP</th>
<th>SWS</th>
<th>Turnus</th>
<th>Regel-stud.-sem.</th>
<th>Prüfungen (blub)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Didaktik/Methodik</td>
<td>Allgemeine Sportdidaktik</td>
<td>V</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td>WS</td>
<td>4</td>
<td>KKT (b)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Lehren und Lernen im Sport</td>
<td>S</td>
<td>4</td>
<td>2</td>
<td>SS</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Microteaching</td>
<td>Ü</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>SS</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unterrichten</td>
<td>Fachmethodik</td>
<td>U</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>SS</td>
<td>6</td>
<td>LKT (ub)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Unterrichten in Sportarten und</td>
<td>Ü</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>WS</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Bewegungsfeldern</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Praktikum 1</td>
<td>Semesterbegleitendes Praktikum</td>
<td>P</td>
<td>4</td>
<td>0</td>
<td>WS</td>
<td>5</td>
<td>KKT (ub)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Begleitseminar</td>
<td>S</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>WS</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Praktikum 2</td>
<td>Viervöchiges Praktikum</td>
<td>P</td>
<td>6</td>
<td>0</td>
<td>WS</td>
<td>6</td>
<td>KKT (b)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Begleitseminar</td>
<td>S</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>WS</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Vertiefungsfach

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modul</th>
<th>Modulelemente</th>
<th>Typ</th>
<th>CP</th>
<th>SWS</th>
<th>Turnus</th>
<th>Regel-stud.-sem.</th>
<th>Prüfungen (blub)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Naturwissenschaftliche</td>
<td>Sportmedizin oder Bewegungswissenschaft oder Trainingswissenschaft</td>
<td>S</td>
<td>5</td>
<td>2</td>
<td>WS/SS</td>
<td>6</td>
<td>KKT (b)</td>
</tr>
<tr>
<td>Vertiefungsfach</td>
<td>Sozialwissenschaftliche Vertiefungsfach</td>
<td>S</td>
<td>5</td>
<td>2</td>
<td>WS/SS</td>
<td>6</td>
<td>KKT (b)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Wahlbereich


<table>
<thead>
<tr>
<th>Modul</th>
<th>Modulelemente</th>
<th>Typ</th>
<th>CP</th>
<th>SWS</th>
<th>Turnus</th>
<th>Regel-stud.-sem.</th>
<th>Prüfungen (blub)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Funktionsgymnastik</td>
<td>Funktions- und Zweckgymnastik</td>
<td>V</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td>WS</td>
<td>5</td>
<td>LKT (ub)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Funktionelle Gymnastik</td>
<td>Ü</td>
<td>3</td>
<td>2</td>
<td>WS</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wirbelsäulentraining</td>
<td>Haltungs- und Funktionsanalyse</td>
<td>V</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td>SS</td>
<td>6</td>
<td>LKT (ub)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Wirbelsäulenprogramme</td>
<td>U</td>
<td>3</td>
<td>2</td>
<td>SS</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Fitnesstraining</td>
<td>Sportpäd. und -psych. Aspekte von Fitnesstraining</td>
<td>V</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td>SS</td>
<td>5</td>
<td>KKT (b)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Methoden des Fitnesstraining</td>
<td>Ü</td>
<td>3</td>
<td>2</td>
<td>SS</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Behindertensport</td>
<td>Grundlagen des Behindertensports</td>
<td>V</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td>SS</td>
<td>6</td>
<td>KKT (ub)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Methoden des Behindertensports</td>
<td>U</td>
<td>3</td>
<td>2</td>
<td>SS</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Erlebnispädagogik</td>
<td>Erlebnispädagogik</td>
<td>V</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td>SS</td>
<td>6</td>
<td>SPKT (ub)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Wassersport oder Bergsport</td>
<td>U</td>
<td>3</td>
<td>2</td>
<td>SS</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bewegungserziehung</td>
<td>Kindliche Entwicklung</td>
<td>V</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td>WS</td>
<td>5</td>
<td>KKT (ub)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Bewegungserziehung</td>
<td>Ü</td>
<td>3</td>
<td>2</td>
<td>WS</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Psychomotorik</td>
<td>Psychomotorik</td>
<td>V</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td>SS</td>
<td>6</td>
<td>LKT (ub)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Psychomotorik</td>
<td>U</td>
<td>3</td>
<td>2</td>
<td>SS</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Freizeitsport</td>
<td>Sozialwissenschaftliche Aspekte des Freizeitsports</td>
<td>S</td>
<td>3</td>
<td>2</td>
<td>WS</td>
<td>6</td>
<td>KKT (ub)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Freizeitssport</td>
<td>Ü</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>SS</td>
<td></td>
<td>LKT (ub)</td>
</tr>
<tr>
<td>Sportorganisation</td>
<td>Organisationstheorie</td>
<td>V</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td>WS</td>
<td>6</td>
<td>KKT (ub)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Personalmanagement</td>
<td>S</td>
<td>3</td>
<td>2</td>
<td>SS</td>
<td></td>
<td>KKT (ub)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Sportrecht</td>
<td>S</td>
<td>3</td>
<td>2</td>
<td>SS</td>
<td></td>
<td>KKT (ub)</td>
</tr>
<tr>
<td>Sportökonomik</td>
<td>Sportökonomik</td>
<td>V</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td>SS</td>
<td>6</td>
<td>KKT (ub)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Finanzmanagement</td>
<td>S</td>
<td>3</td>
<td>2</td>
<td>SS</td>
<td></td>
<td>KKT (ub)</td>
</tr>
<tr>
<td>Sportjournalismus</td>
<td>Recherchieren und Präsentieren im Journalismus</td>
<td>S</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>SS</td>
<td>6</td>
<td>KKT (ub)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Praktikum</td>
<td>P</td>
<td>3</td>
<td>1</td>
<td>SS</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
BA-Arbeit

<table>
<thead>
<tr>
<th>Pflichtmodule</th>
<th>Modulelemente</th>
<th>Typ</th>
<th>SWS</th>
<th>CP</th>
<th>Turnus</th>
<th>Regelstud.-som.</th>
<th>Prüfungen (blub)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>BA-Arbeit</td>
<td>Bachelorarbeit (12 Wochen)</td>
<td>Arbeit</td>
<td>0</td>
<td>12</td>
<td>SSWS</td>
<td>6</td>
<td>BA-Arbeit (b)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Begleitseminar</td>
<td>S</td>
<td>1</td>
<td>2</td>
<td>SSWS</td>
<td>6</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

§ 7
Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen

Dem Antrag auf Zulassung zu den Prüfungsleistungen sind beizufügen:

§ 8
Auslandsaufenthalt


§ 9
Studienplan

Die Studiendekanin/ der Studiendekan erstellt für das Studienfach auf der Grundlage der Studienordnung einen Studienplan, der der Studienordnung als Empfehlung an die Studierenden für einen sachgerechten Aufbau des Studiums hinzuzufügen ist. Dieser wird in geeigneter Form bekannt gegeben.

§ 10
Studienberatung


§ 11
In-Kraft-Treten

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Dienstblatt der Hochschulen des Saarlandes in Kraft.


Saarbrücken, 19. August 2013

[Unterschrift]

Der Universitätspräsident
Univ.-Prof. Dr. Volker Linneweber